

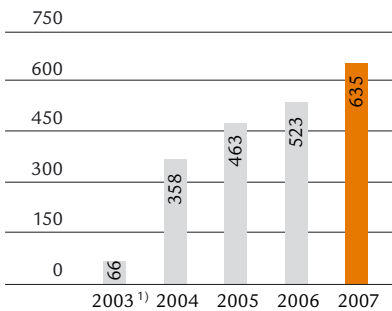


SwissLife

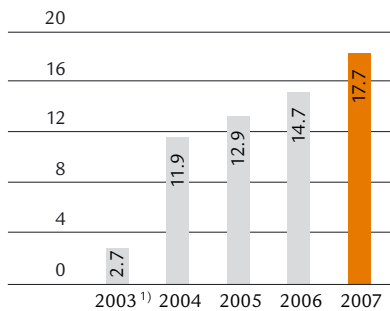
Finanzbericht 1. Halbjahr 2007

Kennzahlen erstes Halbjahr (ungeprüft)

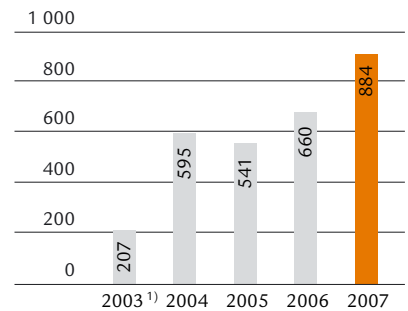
Reingewinn Mio. CHF



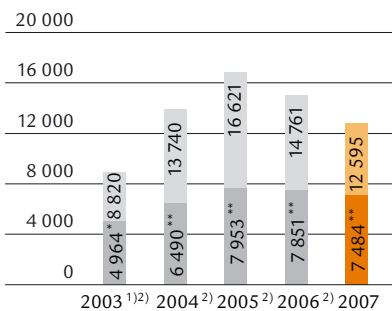
Verwässertes Ergebnis je Aktie CHF



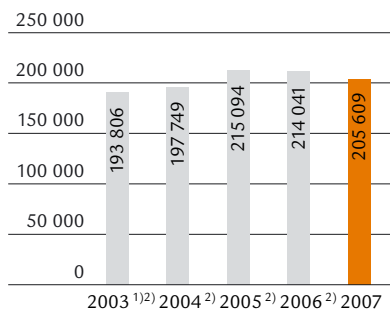
Betriebsgewinn Mio. CHF



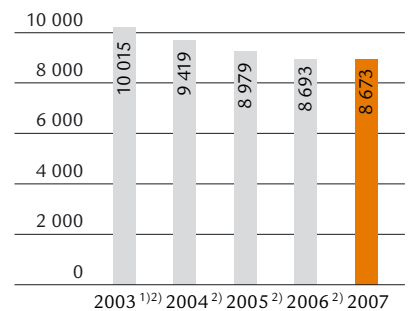
Kernkapital Mio. CHF



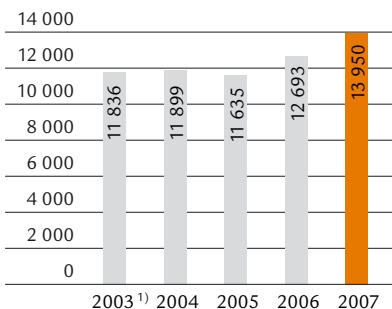
Kontrollierte Vermögen Mio. CHF



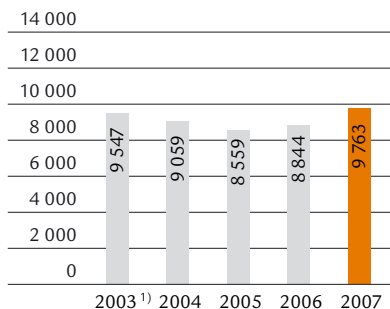
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)



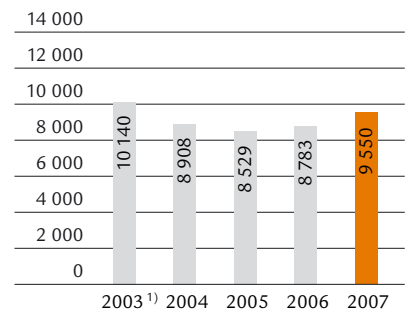
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen Mio. CHF



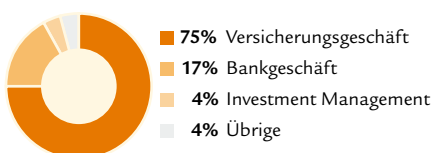
Verdiente Nettoprämien und verdiente Policengebühren (netto) Mio. CHF



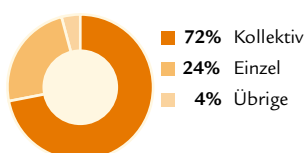
Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto) Mio. CHF



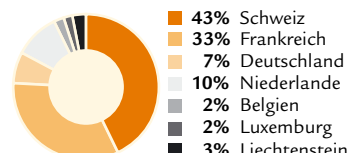
Segmentergebnis



Verbuchte Prämien aus direktem Geschäft nach Versicherungsart



Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen nach Ländern



1) Zahlen für 2003 nicht an die per 1. Januar 2005 geltenden Rechnungslegungsvorschriften angepasst

2) Stand 31.12.

* Eigenkapital

** Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteilen)

Verkürzter Finanzbericht

	Seite
Verkürzte konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)	5
Verkürzte konsolidierte Bilanz (ungeprüft)	6
Verkürzte konsolidierte Mittelflussrechnung (ungeprüft)	8
Verkürzte Darstellung der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)	10
Verkürzter Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung (ungeprüft)	12
1 Allgemeine Informationen	12
2 Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungs- legungsgrundsätze	13
3 Informationen zu den Geschäftssegmenten	15
4 Verträge auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	22
5 Prämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	23
6 Details zu ausgewählten Posten der konsolidierten Erfolgsrechnung	24
7 Ertragssteuern	26
8 Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.	27
9 Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	28
10 Darlehen	28
11 Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	29
12 Immaterielle Vermögenswerte	29
13 Kapitalanlageverträge	32
14 Anleihen und Darlehensverpflichtungen	33
15 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und Guthaben aus Rückversicherung	34
16 Leistungen an Mitarbeitende	35
17 Kernkapital	35
18 Erwerb und Veräusserungen von Tochterunternehmen	36
19 Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und entsprechende Verbindlichkeiten.	38
20 Verwaltete Vermögen.	39
21 Umgliederungen in der konsolidierten Erfolgsrechnung sowie in der konsolidierten Bilanz	40
22 Nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse	41
23 Änderungen im Konsolidierungskreis	41
Review-Bericht	43

Verkürzte konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)

Konsolidierte Erfolgsrechnung für die Halbjahre zum 30. Juni

Mio. CHF		HJ 2007	HJ 2006
	Anhang		
Ertrag			
Verdiente Prämien aus Versicherungsverträgen		9 491	8 677
Verdiente Prämien aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung		98	69
An Rückversicherer zedierte Prämien	5	-124	-119
Verdiente Nettoprämien	5	9 465	8 627
Verdiente Policengebühren aus Versicherungsverträgen		34	63
Verdiente Policengebühren aus Kapitalanlageverträgen und fondsgebundenen Verträgen		264	154
Verdiente Policengebühren (netto)	5	298	217
Ertrag aus Vermögensverwaltung und übriger Kommissionsertrag	6	260	246
Ertrag aus Kapitalanlagen	4, 6	3 238	2 652
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	4, 6	914	177
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	4, 6	36	105
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	4	64	69
Übriger Ertrag	6	-83	122
Total Ertrag		14 192	12 215
Aufwand			
Leistungen und Schadenfälle aus Versicherungsverträgen		-9 523	-8 779
Leistungen und Schadenfälle aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung		-107	-73
Von Rückversicherern rückgeforderte Leistungen und Schadenfälle		80	69
Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto)	6	-9 550	-8 783
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer		-1 712	-869
Zinsaufwand	6	-358	-429
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	6, 21	-381	-330
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	6, 21	-608	-563
Aufwendungen für Abschreibungen	6	-322	-203
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-1	0
Übriger Aufwand	6, 21	-376	-378
Total Aufwand		-13 308	-11 555
Betriebsgewinn		884	660
Fremdkapitalkosten		-145	-80
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	4	10	8
Gewinn vor Ertragssteuern		749	588
Ertragssteueraufwand	7	-114	-65
Reingewinn		635	523
<i>Zuweisung des Reingewinns</i>			
Aktionäre der Swiss Life Holding		615	511
Minderheitsanteile		20	12
Reingewinn		635	523
Unverwässertes Ergebnis je Aktie für den den Aktionären der Swiss Life Holding zurechenbaren Reingewinn (in CHF)		18.41	15.26
Verwässertes Ergebnis je Aktie für den den Aktionären der Swiss Life Holding zurechenbaren Reingewinn (in CHF)		17.72	14.72

Verkürzte konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

6

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF		30.06.2007	31.12.2006
	Anhang		
Aktiven			
Flüssige Mittel		9 546	7 621
Versicherungs- und übrige Forderungen		5 243	4 899
Derivate		699	859
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	19	25 005	14
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	8	24 438	29 437
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	9	85 566	92 916
Darlehen	10	27 972	28 883
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	11	3 963	4 090
Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte	8, 9	126	124
Investitionsliegenschaften		12 076	11 816
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		78	75
Guthaben aus Rückversicherung	15	1 014	969
Sachanlagen		1 128	1 159
Immaterielle Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft	12	4 060	3 507
Laufende Ertragssteuerguthaben		18	22
Latente Ertragssteuerguthaben		138	94
Übrige Aktiven		656	465
Total Aktiven		201 726	186 950

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF		30.06.2007	31.12.2006
	Anhang		
Passiven			
Verbindlichkeiten			
Versicherungs- und übrige Verbindlichkeiten		4 487	4 268
Derivate	21	584	817
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	19	24 522	-
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	8	14 066	9 538
Kapitalanlageverträge	13, 21	12 873	30 077
Einlagen		8 154	7 356
Anleihen und Darlehensverpflichtungen	14	7 893	6 139
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	15, 21	112 411	109 456
Verbindlichkeiten aus Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer		5 204	7 092
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende	16	2 594	2 561
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		311	232
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten		558	865
Rückstellungen		170	202
Übrige Verbindlichkeiten		415	496
Total Verbindlichkeiten		194 242	179 099
Eigenkapital			
Aktienkapital		1 399	1 385
Agio		2 491	2 459
Eigene Aktien		-333	-66
Währungsumrechnungsdifferenzen		132	61
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste		-544	305
Gewinnreserven		4 050	3 435
Total Eigenkapital vor Minderheitsanteilen		7 195	7 579
Minderheitsanteile		289	272
Total Eigenkapital	17	7 484	7 851
Total Passiven		201 726	186 950

Verkürzte konsolidierte Mittelflussrechnung (ungeprüft)

8

Konsolidierte Mittelflussrechnung für die Halbjahre zum 30. Juni

Mio. CHF		HJ 2007	HJ 2006
	Anhang		
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit			
Gewinn vor Ertragssteuern		749	588
Anpassungen			
Realisierte und nicht realisierte Gewinne (-)/Verluste (+) (netto)		-739	-368
Abschreibung von Agios/Disagios auf Finanzinstrumenten		34	42
Aufwendungen für Abschreibungen		322	203
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		1	0
Vertragsnehmern gutgeschriebene Zinsen und Überschussanteile		289	550
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen		5	2
Fremdkapitalkosten		145	80
Gewinn vor Ertragssteuern, nach Anpassungen		806	1 097
Veränderungen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten des Geschäftsbetriebs (netto)			
Derivate		523	488
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente		2 094	-609
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte		-7 671	-7 736
Darlehen		1 302	2 526
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte		248	40
Investitionsliegenschaften		-154	-61
Aktivierete Abschlusskosten für Versicherungs- und Kapitalanlageverträge		-261	-252
Guthaben aus Rückversicherung		-22	-2
Kapitalanlageverträge		588	579
Einlagen		576	1 202
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		2 508	826
Übrige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Geschäftsbetriebs		21	-271
Flüssige Mittel aus Geschäftstätigkeit		558	-2 173
Bezahlte Ertragssteuern		-80	-15
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit (netto)		478	-2 188
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Kauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0	-3
Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		1	0
Kauf von Sachanlagen		-44	-46
Verkauf von Sachanlagen		2	20
Erwerb von Minderheitsanteilen		0	-31
Erwerb von Tochterunternehmen, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	18	-171	-
Verkauf von Tochterunternehmen, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	18	-	121
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (netto)		-212	61
Übertrag auf nächste Seite		266	-2 127

Konsolidierte Mittelflussrechnung für die Halbjahre zum 30. Juni

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
Übertrag von vorheriger Seite	266	-2 127
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Ausgabe von garantierten nachrangigen Schuldscheindarlehen mit unbegrenzter Laufzeit	1 140	-
Ausgabe von übrigen Schuldinstrumenten	813	1 241
Rückzahlung von übrigen Schuldinstrumenten	-56	-382
Bezahlte/eingenommene Prämien für Optionen auf eigene Aktien	-6	0
Kauf eigener Aktien	-636	-84
Verkauf eigener Aktien	370	77
Kapitalbeiträge von Minderheitsaktionären	0	-
Bezahlte Fremdkapitalkosten	-102	-66
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	-8	-8
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (netto)	1 515	778
Total Veränderung flüssige Mittel	1 781	-1 349
Flüssige Mittel Stand 1. Januar	7 445	13 762
Wechselkursänderungen	39	9
Total Veränderung flüssige Mittel	1 781	-1 349
Flüssige Mittel Stand 30. Juni	9 265	12 422
Flüssige Mittel Stand 1. Januar	7 445	13 762
Flüssige Mittel auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	176	408
Total flüssige Mittel Stand 1. Januar	7 621	14 170
Flüssige Mittel Stand 30. Juni	9 265	12 422
Flüssige Mittel auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	281	144
Total flüssige Mittel Stand 30. Juni	9 546	12 566

Verkürzte Darstellung der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)

10

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das Halbjahr zum 30. Juni 2007

Mio. CHF	Anhang									
		Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Währungsumrechnungsdifferenzen	Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	Gewinnreserven	Total Eigenkapital vor Minderheitsanteilen	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar		1 385	2 459	-66	61	305	3 435	7 579	272	7 851
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	71	-	-	71	8	79
Veränderung von direkt im Eigenkapital erfassten Gewinnen/Verlusten		-	-	-	-	-849	-	-849	-3	-852
Verkauf von Tochtergesellschaften		-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reingewinn		-	-	-	-	-	615	615	20	635
Total erfasster Aufwand und Ertrag für das 1. Halbjahr		-	-	-	71	-849	615	-163	25	-138
Umwandlung Wandelanleihen	14	14	50	-	-	-	-	64	-	64
Optionen auf eigene Aktien		-	-6	-	-	-	-	-6	-	-6
Verpflichtung zum Kauf von eigenen Aktien		-	-18	-	-	-	-	-18	-	-18
Aktienbasierte Vergütungen		-	5	-	-	-	-	5	-	5
Kauf eigener Aktien		-	-	-636	-	-	-	-636	-	-636
Verkauf eigener Aktien		-	1	369	-	-	-	370	-	370
Erwerb von Minderheitsanteilen		-	-	-	-	-	-	-	0	0
Kapitalbeiträge von Minderheitsaktionären		-	-	-	-	-	-	-	0	0
Dividendenzahlungen		-	-	-	-	-	-	-	-8	-8
Stand 30. Juni		1 399	2 491	-333	132	-544	4 050	7 195	289	7 484

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das Halbjahr zum 30. Juni 2006

Mio. CHF	Anhang		Eigene Aktien	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/ Verluste	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital vor Minder- heits- anteilen	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital	Agio							
Stand 1. Januar	1 554	2 467	-42	-11	1 185	2 502	7 655	298	7 953
Veränderung Währungsumrech- nungs- differenzen	-	-	-	8	-	-	8	2	10
Veränderung von direkt im Eigenkapital erfassten Gewinnen/Verlusten	-	-	-	-	-967	-	-967	-6	-973
Verkauf von Tochtergesellschaften	-	-	-	4	0	-	4	1	5
Reingewinn	-	-	-	-	-	511	511	12	523
Total erfasster Aufwand und Ertrag für das 1. Halbjahr	-	-	-	12	-967	511	-444	9	-435
Umwandlung Wandelanleihen	14	0	0	-	-	-	0	-	0
Optionen auf eigene Aktien	-	0	-	-	-	-	0	-	0
Verpflichtung zum Kauf von eigenen Aktien	-	-32	-	-	-	-	-32	-	-32
Aktienbasierte Vergütungen	-	2	-	-	-	-	2	-	2
Kauf eigener Aktien	-	-	-84	-	-	-	-84	-	-84
Verkauf eigener Aktien	-	4	71	-	-	-	75	-	75
Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-	-	-	-	-	-45	-45
Kapitalbeiträge von Minderheits- aktionären	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-8	-8
Stand 30. Juni	1 554	2 441	-55	1	218	3 013	7 172	254	7 426

Verkürzter Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung (ungeprüft)

1 Allgemeine Informationen

Die Swiss Life-Gruppe ist einer der führenden europäischen Anbieter von Vorsorgelösungen und Lebensversicherungen. Im Heimmarkt Schweiz, in dem das Unternehmen Marktführer ist, und in ausgewählten europäischen Märkten bietet die Swiss Life-Gruppe über eigene Agenten, Broker und Banken ihren Privat- und Firmenkunden eine umfassende Beratung, verbunden mit einer breiten Produktpalette. Multinationale Konzerne werden in einem Netzwerk von Partnern in über 60 Ländern und Regionen nach Mass betreut. Mit der Banca del Gottardo ist die Swiss Life-Gruppe auch im Private Banking tätig. Die Bank mit Hauptsitz in Lugano verfügt über ein gut ausgebautes nationales und internationales Geschäftsstellennetz und betreut beträchtliche Kundenvermögen. Zudem bietet die Gruppe in ausgewählten Ländern Nichtleben-Produkte und Investment-Management-Dienstleistungen an.

Folgende Ereignisse hatten Auswirkungen in der Berichtsperiode:

Nennwertreduktion An der Generalversammlung der Swiss Life Holding am 8. Mai 2007 wurde von den Aktionären eine Nennwertreduktion von CHF 7 je Namenaktie genehmigt. Die Zahlung erfolgte am 3. August 2007.

Umwandlung von Wandelanleihen Im ersten Halbjahr 2007 wurden Wandelanleihen in insgesamt 346 059 Aktien der Swiss Life Holding gewandelt; dies führte zu einer entsprechenden Erhöhung des Aktienkapitals und des Agios (2006: Wandlung in 191 Swiss Life Holding-Aktien).

2 Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze

Der Halbjahresabschluss wird in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard IAS 34 «Zwischenbericht-erstattung» erstellt. Die für die Erstellung des Finanzberichts für das erste Halbjahr angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze stimmen mit denen des Finanzberichts zum 31. Dezember 2006 überein, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Änderungen.

Der vorliegende Finanzbericht für das erste Halbjahr sollte im Zusammenhang mit dem Finanzbericht für 2006 gelesen werden.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze Im August 2005 veröffentlichte das International Accounting Standards Board IFRS 7 «Finanzinstrumente: Angaben» und eine ergänzende Änderung an IAS 1 «Darstellung des Abschlusses». IFRS 7 führt neue Anforderungen zur Verbesserung der Informationen über Finanzinstrumente ein. Die Änderung an IAS 1 enthält Angabepflichten zum Kapital. Die Swiss Life-Gruppe hat IFRS 7 «Finanzinstrumente: Angaben» und die Änderung an IAS 1 «Darstellung des Abschlusses» für die Geschäftsjahre ab 1. Januar 2007 übernommen. Die Übernahme des Standards und der Änderung wird im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 umfangreichere Angaben zu Finanzinstrumenten zur Folge haben, zum Beispiel Sensitivitätsanalysen zum Marktrisiko und die von IAS 1 «Darstellung des Abschlusses» geforderten neuen Angaben zum Kapital.

Im Januar 2006 veröffentlichte das International Accounting Standards Board IFRIC 8 «Anwendungsbereich von IFRS 2». Die Interpretation stellt klar, dass auf Vertragsverhältnisse, bei denen ein Unternehmen anteilsbasierte Vergütungen zahlt, denen offensichtlich keine oder nur eine unangemessene Gegenleistung gegenübersteht, IFRS 2 «Anteilsbasierte Vergütung» anzuwenden ist. Die Swiss Life-Gruppe hat IFRIC 8 für die Geschäftsjahre ab 1. Januar 2007 übernommen. Es ergaben sich keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen, denn die Gruppe tätigt gegenwärtig keine Transaktionen, die unter den Anwendungsbereich der Interpretation fallen.

IFRIC 9 «Reassessment of Embedded Derivatives» behandelt die Frage, ob gemäss IAS 39 ein Unternehmen lediglich zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zu beurteilen hat, ob Verträge abspaltungspflichtige eingebettete Derivate enthalten, oder ob während der gesamten Vertragslaufzeit eine regelmässige Neubeurteilung erforderlich ist. Diesbezüglich wird durch die Interpretation klargestellt, dass

die Einschätzung zum Zeitpunkt vorgenommen wird, an dem das Unternehmen Vertragspartei wird. Eine Neueinschätzung ist nicht gestattet, es sei denn, die Vertragsbedingungen wurden so geändert, dass sich daraus wesentliche Auswirkungen auf die relevanten Mittelflüsse ergeben. In diesem Fall ist eine Neueinschätzung zwingend vorgeschrieben. Die Swiss Life-Gruppe hat die Interpretation für die ab dem 1. Januar 2007 beginnenden Geschäftsjahre übernommen. Es ergaben sich keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen aus der Übernahme dieser Interpretation, denn die Gruppe besitzt gegenwärtig keine bedeutenden eingebetteten Derivate, die während der Vertragslaufzeit wesentliche Änderungen der Mittelflüsse nach sich ziehen würden.

Folgende neue Interpretationen zu International Financial Reporting Standards haben für die Swiss Life-Gruppe keine Bedeutung:

IFRIC 7 «Anwendung des Restatement-Ansatzes nach IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern». Die Swiss Life-Gruppe hat keine Geschäftsbetriebe in Hochinflationländern.

IFRIC 12 «Service Concession Arrangements». Die Interpretation ist für den Geschäftsbetrieb der Gruppe nicht relevant.

Ausstehende Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen Im November 2006 veröffentlichte das International Accounting Standards Board IFRS 8 «Operating Segments». Der neue Standard ersetzt IAS 14 «Segmentberichterstattung». IFRS 8 «Operating Segments» erfordert von Unternehmen die Angabe erklärender Informationen zu den operativen Segmenten, über die bereitgestellten Produkte und Dienstleistungen, über die Länder, in denen sie tätig sind, sowie über die wesentlichen Kunden. Im Hinblick auf die Annäherung an die «Generally Accepted Accounting Principles» der USA (US GAAP) wurde, bis auf geringe terminologische Anpassungen, der Wortlaut des entsprechenden US-Standards SFAS 131 «Disclosures about Segments of an Enterprise and Related Information» vollständig übernommen. IFRS 8 «Operating Segments» tritt für die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnenden Geschäftsjahre in Kraft. Daraus resultieren keine finanziellen Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz und die konsolidierte Erfolgsrechnung der Swiss Life-Gruppe. Die Gruppe untersucht gegenwärtig die Auswirkungen dieses Standards auf ihre Berichterstattung.

2 Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)

Im März 2007 veröffentlichte das International Accounting Standards Boards eine überarbeitete Fassung von IAS 23 «Fremdkapitalkosten». Diese beinhaltet die Streichung des Wahlrechts, Fremdkapitalkosten direkt als Aufwand zu erfassen, wenn diese im Zusammenhang mit Vermögenswerten stehen, für die ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um sie in den beabsichtigten gebrauchsfähigen oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen. Der überarbeitete Standard wird auf Fremdkapitalkosten im Zusammenhang mit qualifizierten Vermögenswerten angewendet, die mit Anfangszeitpunkt am oder nach dem 1. Januar 2009 aktiviert werden. Es werden keine Auswirkungen dieses Standards auf die Swiss Life-Gruppe erwartet, denn die derzeitigen Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe sehen vor, dass Fremdkapitalkosten, die direkt der Herstellung oder dem Erwerb eines qualifizierten Vermögenswerts zugeordnet werden können, als Teil der Kosten dieses Vermögenswerts aktiviert werden.

Im Juni 2007 wurde IFRIC 13 «Customer Loyalty Programmes» veröffentlicht. Die Interpretation befasst sich mit der Rechnungslegung von Unternehmen, die Gutscheine an Kunden vergeben, die diese beim Kauf anderer Güter oder Dienstleistungen erhalten. Sie sieht vor, dass Unternehmen einen Teil der Erlöse aus dem ursprünglichen Verkauf den Gutscheinen zuordnen und diese Erlöse nur als Ertrag erfassen, wenn sie alle ihre Verpflichtungen erfüllt haben. Die Interpretation tritt für die am oder nach dem 1. Juli 2008 beginnenden Geschäftsjahre in Kraft. Es werden keine Auswirkungen dieser Interpretation auf die Swiss Life-Gruppe erwartet, denn gegenwärtig bestehen keine derartigen Programme.

Im Juli 2007 wurde IFRIC 14 «IAS 19 The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction» veröffentlicht. Die Interpretation beinhaltet allgemeine Richtlinien zur Bestimmung der Obergrenze des Überschussbetrags eines Pensionsfonds, der nach IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer» als Vermögenswert erfasst werden kann. In der Interpretation wird auch erklärt, wie sich gesetzliche oder vertragliche Mindestfinanzierungsvorschriften auf Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten eines Plans auswirken können. Die Interpretation tritt für die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnenden Geschäftsjahre in Kraft. Die Swiss Life-Gruppe untersucht gegenwärtig die Auswirkungen dieser Interpretation auf ihren Jahresabschluss.

Funktionale und Darstellungswährung Die Positionen im Finanzbericht werden in der Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds gemessen, in dem die Konzerngesellschaften tätig sind (funktionale Währung). Die Darstellungswährung der Gruppe ist der Schweizer Franken (CHF). Der Konzernabschluss ist in Millionen Franken dargestellt.

Umrechnungskurse Fremdwährungen

	30.06.2007	31.12.2006
1 EUR	1.6570	1.6078
1 GBP	2.4621	2.3949
1 USD	1.2285	1.2207

	Durchschnitt HJ 2007	Durchschnitt HJ 2006
1 EUR	1.6320	1.5616
1 GBP	2.4187	2.2729
1 USD	1.2281	1.2712

3 Informationen zu den Geschäftssegmenten

Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente der Swiss Life-Gruppe werden anhand des so genannten Management-Ansatzes definiert. Dieser gibt die Risiko- und Ertragsquellen nach Gattungen so wieder, wie sie vom Management zur strategischen Führung der Gruppe und für geschäftliche Entscheidungen überwacht werden. Primär wurde nach Produkten bzw. Dienstleistungen segmentiert; die sekundäre Segmentierung wurde geografisch angesetzt.

Im Rahmen der Strategie der Gruppe besteht das primäre Geschäftssegment aus folgenden vier Kategorien: Versicherungsgeschäft, Bankgeschäft, Investment Management und Übrige. Innerhalb des Segments «Versicherungsgeschäft» basiert die Organisations- und Führungsstruktur auf geografischen Aspekten; in den anderen Segmenten in erster Linie auf Dienstleistungs- und Produktaspekten.

– Das «Versicherungsgeschäft» besteht aus dem Leben- und dem Nichtlebensgeschäft. Im Geschäftsbereich Lebensversicherung wird Privatpersonen und Unternehmen eine breite Palette von Produkten aus folgenden Bereichen angeboten: Lebens- und Rentenversicherung, Vorsorgeprodukte, inklusive solcher mit reinem Anlagecharakter, zudem Versicherungsdeckung bei Unfall, Krankheit und Erwerbsunfähigkeit. Der Geschäftsbereich Nichtleben umfasst hauptsächlich Sach-, Haftpflicht- und Motorfahrzeugversicherung. In strategischer Hinsicht konzentriert sich die Gruppe hauptsächlich auf das Leben- und Vorsorgegeschäft in einigen Schlüsselmärkten Europas wie der Schweiz, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg und Liechtenstein. Das Nichtlebensgeschäft wird in Frankreich und Belgien betrieben. Des Weiteren sind diesem Segment verschiedene Gesellschaften zugeordnet, die hauptsächlich Kapitalanlagen aus dem Lebensversicherungsgeschäft halten.

- Das «Bankgeschäft» bezieht sich auf die Vermögensverwaltung für Privatkunden sowie das Erbringen entsprechender Dienstleistungen. Dieses Segment umfasst das gesamte Bankgeschäft der Gruppe.
- Das «Investment Management» umfasst die Vermögensverwaltung für institutionelle Kunden und für das Versicherungsgeschäft der Gruppe sowie deren Beratung in speziellen Belangen der Vermögensverwaltung.
- Die Kategorie «Übrige» bezieht sich vorwiegend auf verschiedene Finanz- und Dienstleistungsunternehmen.

Die Kosten für Gruppenmanagement wurden nicht den einzelnen Segmenten zugeordnet, da sie die allgemeinen Verwaltungskosten und den Aufwand für den Hauptsitz beinhalten und damit die Swiss Life-Gruppe als Ganzes betreffen.

Die in den einzelnen Segmenten angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den bereits beschriebenen massgebenden Grundsätzen. Die Gruppe behandelt Dienstleistungen sowie die Übertragung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zwischen den Geschäftssegmenten wie Geschäfte mit Dritten, das heisst zu den zum Zeitpunkt der Transaktion gültigen Marktpreisen. Die Erfolgsrechnung und Bilanz für die primären Geschäftssegmente präsentieren sich wie folgt:

3 Informationen zu den Geschäftssegmenten (Fortsetzung)

Erfolgsrechnung für das Halbjahr zum 30. Juni 2007

Mio. CHF	Versicherungs- geschäft	Bank- geschäft	Investment Management	Übrige	Elimina- tionen	Total
Ertrag						
Verdiente Prämien aus Versicherungsverträgen	9 491	–	–	–	0	9 491
Verdiente Prämien aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	98	–	–	–	–	98
An Rückversicherer zedierte Prämien	–124	–	–	–	–	–124
Verdiente Nettoprämien	9 465	–	–	–	0	9 465
Verdiente Policengebühren aus Versicherungsverträgen	34	–	–	–	–	34
Verdiente Policengebühren aus Kapitalanlageverträgen und fondsgebundenen Verträgen	264	–	–	–	–	264
Verdiente Policengebühren (netto)	298	–	–	–	–	298
Ertrag aus Vermögensverwaltung und übriger Kommissionsertrag	86	162	113	4	–105	260
Ertrag aus Kapitalanlagen	3 068	197	1	32	–60	3 238
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	813	101	–	–	–	914
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	–23	56	–	3	0	36
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	64	–	–	–	–	64
Übriger Ertrag	–43	–45	2	8	–5	–83
Total Ertrag	13 728	471	116	47	–170	14 192
<i>davon zwischen den Geschäftssegmenten</i>	<i>41</i>	<i>23</i>	<i>75</i>	<i>31</i>	<i>–170</i>	
Aufwand						
Leistungen und Schadenfälle aus Versicherungsverträgen	–9 523	–	–	–	–	–9 523
Leistungen und Schadenfälle aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	–107	–	–	–	–	–107
Von Rückversicherern rückgeforderte Leistungen und Schadenfälle	80	–	–	–	–	80
Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto)	–9 550	–	–	–	–	–9 550
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	–1 712	–	–	–	–	–1 712
Zinsaufwand	–292	–103	0	0	37	–358
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	–422	–24	–17	–2	84	–381
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	–446	–98	–37	0	0	–581
Aufwendungen für Abschreibungen	–316	–5	–1	–	–	–322
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	–1	–	–	–	–	–1
Übriger Aufwand	–283	–77	–26	–5	20	–371
Total Aufwand	–13 022	–307	–81	–7	141	–13 276
<i>davon zwischen den Geschäftssegmenten</i>	<i>–73</i>	<i>–40</i>	<i>–23</i>	<i>–5</i>	<i>141</i>	
Segmentergebnis	706	164	35	40	–29	916
<i>davon zwischen den Geschäftssegmenten</i>	<i>–32</i>	<i>–17</i>	<i>52</i>	<i>26</i>	<i>–29</i>	
Nicht zugeordnete Kosten für Gruppenmanagement						–32
Betriebsgewinn						884
Fremdkapitalkosten	–87	–63	0	–24	29	–145
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	4	1	–	5	–	10
Ertragssteueraufwand						–114
Reingewinn						635

3 Informationen zu den Geschäftssegmenten (Fortsetzung)

Erfolgsrechnung für das Halbjahr zum 30. Juni 2006

Mio. CHF	Versicherungs- geschäft	Bank- geschäft	Investment Management	Übrige	Elimina- tionen	Total
Ertrag						
Verdiente Prämien aus Versicherungsverträgen	8 677	-	-	-	0	8 677
Verdiente Prämien aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	69	-	-	-	-	69
An Rückversicherer zedierte Prämien	-119	-	-	-	-	-119
Verdiente Nettoprämien	8 627	-	-	-	0	8 627
Verdiente Policengebühren aus Versicherungsverträgen	63	-	-	-	-	63
Verdiente Policengebühren aus Kapitalanlageverträgen und fondsgebundenen Verträgen	154	-	-	-	-	154
Verdiente Policengebühren (netto)	217	-	-	-	-	217
Ertrag aus Vermögensverwaltung und übriger Kommissionsertrag	68	157	91	2	-72	246
Ertrag aus Kapitalanlagen	2 536	130	1	24	-39	2 652
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	209	-34	-	2	-	177
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	83	21	-	1	0	105
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	69	-	-	-	-	69
Übriger Ertrag	13	115	1	-3	-4	122
Total Ertrag	11 822	389	93	26	-115	12 215
<i>davon zwischen den Geschäftssegmenten</i>	<i>47</i>	<i>-6</i>	<i>50</i>	<i>24</i>	<i>-115</i>	
Aufwand						
Leistungen und Schadenfälle aus Versicherungsverträgen	-8 779	-	-	-	-	-8 779
Leistungen und Schadenfälle aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	-73	-	-	-	-	-73
Von Rückversicherern rückgeforderte Leistungen und Schadenfälle	69	-	-	-	-	69
Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto)	-8 783	-	-	-	-	-8 783
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-869	-	-	-	-	-869
Zinsaufwand	-378	-67	0	0	16	-429
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	-308	-26	-16	0	20	-330
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	-406	-100	-37	0	-	-543
Aufwendungen für Abschreibungen	-197	-6	0	-	-	-203
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	-	-	-	-	0
Übriger Aufwand	-308	-92	-23	-3	53	-373
Total Aufwand	-11 249	-291	-76	-3	89	-11 530
<i>davon zwischen den Geschäftssegmenten</i>	<i>-49</i>	<i>-20</i>	<i>-19</i>	<i>-1</i>	<i>89</i>	
Segmentergebnis	573	98	17	23	-26	685
<i>davon zwischen den Geschäftssegmenten</i>	<i>-2</i>	<i>-26</i>	<i>31</i>	<i>23</i>	<i>-26</i>	
Nicht zugeordnete Kosten für Gruppenmanagement						-25
Betriebsgewinn						660
Fremdkapitalkosten	-58	-23	0	-25	26	-80
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	4	1	-	3	-	8
Ertragssteueraufwand						-65
Reingewinn						523

3 Informationen zu den Geschäftssegmenten (Fortsetzung)

Erfolgsrechnung Segment «Versicherungsgeschäft» für das Halbjahr zum 30. Juni 2007

Mio. CHF	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Niederlande	Belgien	Luxemburg	Übrige	Eliminationen	Total
Ertrag									
Verdiente Prämien aus Versicherungsverträgen	5 797	1 662	941	879	197	24	0	-9	9 491
Verdiente Prämien aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	89	9	-	-	-	-	-	-	98
An Rückversicherer zedierte Prämien	-5	-77	-38	-4	-7	-2	-	9	-124
Verdiente Nettoprämien	5 881	1 594	903	875	190	22	0	0	9 465
Verdiente Policengebühren aus Versicherungsverträgen	6	28	-	-1	1	-	-	-	34
Verdiente Policengebühren aus Kapitalanlageverträgen und fondsgebundenen Verträgen	7	158	4	67	8	6	14	0	264
Verdiente Policengebühren (netto)	13	186	4	66	9	6	14	0	298
Ertrag aus Vermögensverwaltung und übriger Kommissionsertrag	30	28	18	13	0	-	-	-3	86
Ertrag aus Kapitalanlagen	1 514	696	407	351	87	14	1	-2	3 068
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	488	88	173	29	35	0	-	-	813
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	-322	241	46	11	0	1	0	-	-23
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	39	28	-1	-	-2	0	-	-	64
Übriger Ertrag	-40	-12	14	-	1	-7	1	0	-43
Total Ertrag	7 603	2 849	1 564	1 345	320	36	16	-5	13 728
<i>davon zwischen Subsegmenten</i>	<i>11</i>	<i>-2</i>	<i>0</i>	<i>-2</i>	<i>0</i>	<i>-2</i>	<i>-</i>	<i>-5</i>	
Aufwand									
Leistungen und Schadenfälle aus Versicherungsverträgen	-6 064	-1 153	-992	-1 103	-203	-8	0	0	-9 523
Leistungen und Schadenfälle aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	-96	-11	-	-	-	-	-	-	-107
Von Rückversicherern rückgeforderte Leistungen und Schadenfälle	4	38	36	0	2	0	-	0	80
Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto)	-6 156	-1 126	-956	-1 103	-201	-8	0	0	-9 550
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-616	-726	-341	-24	-4	-1	-	0	-1 712
Zinsaufwand	-64	-164	-9	-11	-37	-8	-	1	-292
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	-106	-236	-38	-22	-12	-2	-6	0	-422
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	-173	-133	-53	-53	-24	-5	-5	-	-446
Aufwendungen für Abschreibungen	-64	-146	-58	-41	-5	-1	-1	-	-316
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-	-	-1	-	-	-	-	-	-1
Übriger Aufwand	-74	-118	-42	-28	-17	-3	-4	3	-283
Total Aufwand	-7 253	-2 649	-1 498	-1 282	-300	-28	-16	4	-13 022
<i>davon zwischen Subsegmenten</i>	<i>3</i>	<i>-1</i>	<i>-2</i>	<i>-2</i>	<i>-1</i>	<i>0</i>	<i>-1</i>	<i>4</i>	
Segmentergebnis «Versicherungsgeschäft» nach Land	350	200	66	63	20	8	0	-1	706
<i>davon zwischen Subsegmenten</i>	<i>14</i>	<i>-3</i>	<i>-2</i>	<i>-4</i>	<i>-1</i>	<i>-2</i>	<i>-1</i>	<i>-1</i>	

In der Berichtsperiode bezieht sich «Übrige» auf das Versicherungsgeschäft in Liechtenstein. Im Vorjahr bezieht sich «Übrige» auf das Versicherungsgeschäft in Liechtenstein

und die Versicherungstätigkeit in Italien. Letztere wurde im Dezember 2006 veräussert.

3 Informationen zu den Geschäftssegmenten (Fortsetzung)

Erfolgsrechnung Segment «Versicherungsgeschäft» für das Halbjahr zum 30. Juni 2006

Mio. CHF	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Niederlande	Belgien	Luxemburg	Übrige	Eliminationen	Total
Ertrag									
Verdiente Prämien aus Versicherungsverträgen	5 280	1 478	945	781	170	21	11	-9	8 677
Verdiente Prämien aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	60	9	-	-	-	-	-	-	69
An Rückversicherer zedierte Prämien	-7	-66	-37	-6	-7	-2	-3	9	-119
Verdiente Nettoprämien	5 333	1 421	908	775	163	19	8	0	8 627
Verdiente Policengebühren aus Versicherungsverträgen	3	32	0	27	1	-	-	-	63
Verdiente Policengebühren aus Kapitalanlageverträgen und fondsgebundenen Verträgen	8	131	3	-	7	4	1	-	154
Verdiente Policengebühren (netto)	11	163	3	27	8	4	1	-	217
Ertrag aus Vermögensverwaltung und übriger Kommissionsertrag	18	21	14	14	2	-	-	-1	68
Ertrag aus Kapitalanlagen	1 133	629	365	318	72	13	6	0	2 536
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	18	22	76	85	9	1	-2	-	209
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	29	21	-9	40	3	0	-1	-	83
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	45	25	-4	5	-2	-	-	-	69
Übriger Ertrag	6	7	-6	0	8	-2	1	-1	13
Total Ertrag	6 593	2 309	1 347	1 264	263	35	13	-2	11 822
davon zwischen Subsegmenten	8	-2	0	-2	0	-1	-1	-2	
Aufwand									
Leistungen und Schadenfälle aus Versicherungsverträgen	-5 605	-1 100	-936	-950	-167	-12	-9	0	-8 779
Leistungen und Schadenfälle aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung	-65	-8	-	-	-	-	-	-	-73
Von Rückversicherern rückgeforderte Leistungen und Schadenfälle	7	24	35	-	2	0	1	0	69
Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto)	-5 663	-1 084	-901	-950	-165	-12	-8	0	-8 783
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-282	-261	-251	-74	-2	0	-	1	-869
Zinsaufwand	-49	-275	-9	-5	-34	-6	0	0	-378
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	-37	-200	-40	-19	-9	-2	-1	0	-308
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	-165	-119	-49	-43	-23	-4	-3	-	-406
Aufwendungen für Abschreibungen	-3	-137	-33	-20	-4	0	0	-	-197
Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-	-	0	-	-	-	-	-	0
Übriger Aufwand	-129	-101	-24	-28	-21	-3	-3	1	-308
Total Aufwand	-6 328	-2 177	-1 307	-1 139	-258	-27	-15	2	-11 249
davon zwischen Subsegmenten	-2	1	0	0	0	1	-2	2	
Segmentergebnis «Versicherungsgeschäft» nach Land	265	132	40	125	5	8	-2	-	573
davon zwischen Subsegmenten	6	-1	0	-2	0	0	-3	-	

4 Verträge auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe

Bestimmte Lebensversicherungs- und Kapitalanlageverträge werden auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe verwaltet (Separate-Account-Verträge/fondsgebundene Verträge). Die Vermögenswerte, die mit diesen Verträgen in einem Zusammenhang stehen, werden ausgesondert und gemäss den spezifischen Anlagezielen der Versicherungsnehmer verwaltet. Mit diesen Vermögenswerten werden die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungs-

geschäft und die finanziellen Verbindlichkeiten unterlegt, die sich aus den genannten Verträgen ergeben. Der Fair Value der Verbindlichkeiten spiegelt den Fair Value der Vermögenswerte wider. Bestimmte Verträge mit Merkmalen einer Fondsbindung enthalten garantierte Mindestversicherungsleistungen. Die Verbindlichkeiten, die damit im Zusammenhang stehen, sind in den Versicherungsverpflichtungen enthalten.

Vermögenswerte auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe

Mio. CHF	30.06.2007	31.12.2006
Flüssige Mittel	281	176
Derivate	2	1
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte		
Zinsinstrumente	2 601	2 800
Aktien	2 577	2 912
Anlagefondsanteile	5 876	8 751
Übrige	5 237	498
Investitionsliegenschaften	7	7
Total Vermögenswerte auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	16 581	15 145

Das Finanzergebnis wurde aufgeteilt in Posten für Anlagen, bei denen das Anlagerisiko von der Swiss Life-Gruppe

getragen wird, und Posten für Verträge, bei denen das Anlagerisiko von den Kunden selber getragen wird.

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006	HJ 2007	HJ 2006	HJ 2007	HJ 2006
	Auf Rechnung und Risiko der Swiss Life-Gruppe	Auf Rechnung und Risiko der Swiss Life-Gruppe	Auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	Auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	Total	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen	3 238	2 652	–	–	3 238	2 652
Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	914	177	–	–	914	177
Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	–7	57	43	48	36	105
Gewinne/Verluste auf Investitionsliegenschaften (netto)	64	64	–	5	64	69
Ergebnisanteile an assoziierten Unternehmen	10	8	–	–	10	8
Finanzergebnis	4 219	2 958	43	53	4 262	3 011

5 Prämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen

Verbuchte Prämien

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
Direktes Geschäft	9 485	8 659
Übernommenes Geschäft	164	138
Verbuchte Bruttoprämien	9 649	8 797
Zediertes Geschäft	-124	-118
Verbuchte Nettoprämien	9 525	8 679

Verdiente Prämien

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
Direktes Geschäft	9 441	8 617
Übernommenes Geschäft	148	129
Verdiente Bruttoprämien	9 589	8 746
Zediertes Geschäft	-124	-119
Verdiente Nettoprämien	9 465	8 627

Verbuchte Policengebühren

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
Direktes Geschäft	302	220
Übernommenes Geschäft	-	-
Verbuchte Policengebühren (brutto)	302	220
Zediertes Geschäft	-	-
Verbuchte Policengebühren (netto)	302	220

Verdiente Policengebühren

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
Direktes Geschäft	298	217
Übernommenes Geschäft	-	-
Verdiente Policengebühren (brutto)	298	217
Zediertes Geschäft	-	-
Verdiente Policengebühren (netto)	298	217

Gemäss den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen sind Einlagen aus Versicherungs- und Kapitalanlageverträgen nicht in der Erfolgsrechnung erfasst:

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
Verdiente Nettoprämien	9 465	8 627
Verdiente Policengebühren (netto)	298	217
Einlagen aus Versicherungs- und Kapitalanlageverträgen	3 999	3 676
Verdiente Nettoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	13 762	12 520
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	13 950	12 693

6 Details zu ausgewählten Posten der konsolidierten Erfolgsrechnung

Ertrag aus Vermögensverwaltung und übriger Kommissionsertrag

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
Treuhand- und Vermögensverwaltungsgebühren	155	134
Courtagen	35	44
Übriger Gebührenaufwand und Kommissionen	70	68
Total Ertrag aus Vermögensverwaltung und übriger Kommissionsertrag	260	246

Ertrag aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
Zinserträge aus bis zum Verfall gehaltenen sowie jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten	1 800	1 568
Zinserträge aus Darlehen	567	534
Übrige Zinserträge	180	155
Dividendenerträge aus jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten	432	138
Ertrag aus Investitionsliegenschaften (netto)	259	257
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	3 238	2 652

Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
<i>Verkauf von</i>		
bis zum Verfall gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	1	1
jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten	195	278
Darlehen	0	-9
Gewinne/Verluste aus Verkäufen (netto)	196	270
<i>Wertminderungen auf</i>		
bis zum Verfall gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	-	-
jederzeit verkäuflichen finanziellen Vermögenswerten	-4	-12
Darlehen	39	-26
Forderungen	-1	0
Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten	34	-38
Währungsgewinne/-verluste	684	-55
Total Gewinne/Verluste auf finanziellen Vermögenswerten (netto)	914	177

Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
Gewinne/Verluste auf zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumenten (netto)		
Zinsinstrumente	77	250
Beteiligungsinstrumente	85	4
Währungsinstrumente und übrige Instrumente	-603	-226
Total Gewinne/Verluste auf zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumenten (netto)	-441	28
Gewinne/Verluste auf per Designation erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)		
Finanzielle Vermögenswerte	1 571	54
Finanzielle Verbindlichkeiten	-1 094	23
Total Gewinne/Verluste auf per Designation erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	477	77
Total Gewinne/Verluste auf erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (netto)	36	105

6 Details zu ausgewählten Posten der konsolidierten Erfolgsrechnung (Fortsetzung)

Übriger Ertrag

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
Realisierte Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und übrigen Vermögenswerten	-1	62
Übrige Währungsgewinne/-verluste	-105	66
Übrige	23	-6
Total übriger Ertrag	-83	122

Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto)

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
Leistungen und Schadenfälle aus Versicherungsverträgen (netto)		
Leistungen aus Lebensversicherungen	6 228	6 173
Veränderung Deckungskapital	3 050	2 352
Schadenfälle Nichtleben	165	185
Leistungen und Schadenfälle aus Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung		
Leistungen aus Lebensversicherungen	90	61
Veränderung Deckungskapital	17	12
Total Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto)	9 550	8 783

Zinsaufwand

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
Zinsaufwand für Einlagen	69	66
Zinsaufwand für Kapitalanlageverträge	152	259
Zinsaufwand für Einlagen aus Versicherungsverträgen	95	93
Übriger Zinsaufwand	42	11
Total Zinsaufwand	358	429

Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
Provisionen für Versicherungsvermittler und Broker	263	233
Aufwand für Vermögensverwaltung und Gebühren im Bankgeschäft	37	41
Übriger Gebührenaufwand und Kommissionen	81	56
Total Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	381	330

Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende

Mio. CHF	HJ 2007	HJ 2006
Löhne und Gehälter	387	373
Sozialversicherung	90	83
Leistungsorientierte Pläne	80	84
Beitragsorientierte Pläne	2	1
Übrige Leistungen an Mitarbeitende	49	22
Total Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	608	563

6 Details zu ausgewählten Posten der konsolidierten Erfolgsrechnung (Fortsetzung)

Aufwendungen für Abschreibungen

Mio. CHF		HJ 2007	HJ 2006
	Anhang		
Abschreibungen auf Sachanlagen		28	27
Abschreibungen auf Barwert künftiger Gewinne (PVP)	12	0	1
Abschreibungen auf aktivierten Abschlusskosten (DAC)	12	272	158
Abschreibungen auf aktivierten Abschlusskosten für Kapitalanlageverträge (DOC)	12	15	9
Abschreibungen auf übrigen immateriellen Vermögenswerten	12	7	8
Total Aufwendungen für Abschreibungen		322	203

Übriger Aufwand

Mio. CHF		HJ 2007	HJ 2006
Marketing und Werbung		31	29
Informatik und sonstige technische Einrichtungen		63	59
Aufwand für Miete, Unterhalt und Reparaturen		40	48
Dienstleistungen externer Experten		121	126
Übrige		121	116
Total übriger Aufwand		376	378

7 Ertragssteuern

Ertragssteueraufwand

Mio. CHF		HJ 2007	HJ 2006
Laufender Steueraufwand			
Laufender Steueraufwand für die aktuelle Berichtsperiode		190	141
Anpassungen für laufenden Steueraufwand aus früheren Jahren		-33	-121
Total laufender Steueraufwand		157	20
Latenter Steueraufwand			
Entstehung und Rückbuchung von temporären Differenzen		-43	45
Änderung der Steuersätze		-	-
Total latenter Steueraufwand		-43	45
Total Ertragssteueraufwand		114	65

Die Swiss Life-Gruppe konnte auf Basis eines Entscheids der niederländischen Steuerbehörde ihre laufenden Steuerverbindlichkeiten im ersten Halbjahr 2007 um CHF 29 Millionen reduzieren (HJ 2006: CHF 124 Millionen).

8 Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mio. CHF	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06
	Zu Handelszwecken gehalten	Zu Handelszwecken gehalten	Per Designation erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	Per Designation erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	Total	Total
Anhang						
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Zinspapiere	1 594	1 491	1 841	3 422	3 435	4 913
Geldmarktinstrumente	–	–	–	–	–	–
Aktien	1 654	1 359	608	4 582	2 262	5 941
Anlagefondsanteile – Obligationen	–	–	979	1 134	979	1 134
Anlagefondsanteile – Aktien	–	–	1 123	1 035	1 123	1 035
Anlagefondsanteile – gemischt	35	23	3	1 158	38	1 181
Private Equity	–	–	–	–	–	–
Hedge Funds	–	–	297	263	297	263
Vermögenswerte auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	4	–	16 291	14 961	16 291	14 961
Übrige	3	4	10	5	13	9
Total erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	3 286	2 877	21 152	26 560	24 438	29 437
Als Sicherheit verpfändete Wertschriften (umgegliedert)	75	86	–	–	75	86
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten						
Zinsinstrumente	567	574	131	62	698	636
Beteiligungsinstrumente	221	194	–	–	221	194
Verbindlichkeiten auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe (fondsgebundene Lebensversicherungsverträge)	–	–	12 997	7 175	12 997	7 175
Übrige	0	–	150	1 533	150	1 533
Total erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	788	768	13 278	8 770	14 066	9 538

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen einer Repurchase-Vereinbarung verkauft oder im Rahmen einer Rückgabevereinbarung ausgeliehen wurden und bei denen der Empfänger das Recht hat, die als Sicherheit hinterlegten finanziellen Vermögenswerte zu verkaufen oder weiterzuverpfänden, wurden zu den als Sicherheit verpfändeten finanziellen Vermögenswerten umgegliedert.

Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Verbindlichkeiten des Postens «Übrige» umfassen hauptsächlich Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Anlagefonds.

9 Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte

Mio. CHF	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06
	Kosten/ Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Kosten/ Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Nicht realisierte Gewinne/ Verluste (netto)	Nicht realisierte Gewinne/ Verluste (netto)	Fair Value (Buchwert)	Fair Value (Buchwert)
Zinspapiere	71 526	80 649	-3 119	984	68 407	81 633
Geldmarktinstrumente und Darlehen	58	105	0	0	58	105
Aktien	8 972	4 612	1 067	876	10 039	5 488
Anlagefondsanteile – Obligationen	87	67	4	3	91	70
Anlagefondsanteile – Aktien	810	384	34	25	844	409
Anlagefondsanteile – gemischt	312	301	15	7	327	308
Private Equity	99	93	58	36	157	129
Hedge Funds	5 094	4 401	548	312	5 642	4 713
Übrige	1	61	0	0	1	61
Total jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	86 959	90 673	-1 393	2 243	85 566	92 916
Als Sicherheit verpfändete Wertschriften (umgegliedert)	51	38	0	0	51	38

Aufgrund eingehender Analysen im Hinblick auf mögliche Wertminderungen wurden der Erfolgsrechnung für die Berichtsperiode Wertminderungen von CHF 4 Millionen belastet (HJ 2006: CHF 12 Millionen). Die Wertminderungen im ersten Halbjahr 2007 beziehen sich in erster Linie auf Aktien (HJ 2006: in erster Linie Aktien).

In der Berichtsperiode wurden keine bis zum Verfall gehaltenen Wertschriften in die Kategorie der jederzeit verkäuflichen Wertschriften umgebucht. Im gleichen Zeitraum wurden auch keine jederzeit verkäuflichen Wertschriften in die Kategorie der bis zum Verfall gehaltenen Wertschriften transferiert.

Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen einer Repurchase-Vereinbarung verkauft oder im Rahmen einer Rückgabvereinbarung ausgeliehen wurden und bei denen der Empfänger das Recht hat, die als Sicherheit hinterlegten finanziellen Vermögenswerte zu verkaufen oder weiterzuerpfänden, wurden zu den als Sicherheit verpfändeten finanziellen Vermögenswerten umgegliedert.

10 Darlehen

Mio. CHF	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06
	Brutto- betrag	Brutto- betrag	Wertberich- tigung auf Wertminder- ungen	Wertberich- tigung auf Wertminder- ungen	Buchwert	Buchwert	Fair Value	Fair Value
Hypothesen	8 158	8 409	-63	-67	8 095	8 342	8 095	8 315
Policendarlehen	703	784	-	-	703	784	711	798
Übrige gewährte Darlehen	7 666	9 133	-115	-150	7 551	8 983	7 499	9 080
Erworbene Kredite	10 376	9 852	-	-	10 376	9 852	10 241	10 264
Repurchase-Vereinbarungen	1 247	922	-	-	1 247	922	1 247	922
Total Darlehen	28 150	29 100	-178	-217	27 972	28 883	27 793	29 379

11 Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte

Mio. CHF	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06
	Kosten/ Fortgeführte Anschaffungs- kosten (Buchwert)	Kosten/ Fortgeführte Anschaffungs- kosten (Buchwert)	Nicht erfasste Gewinne/ Verluste (netto)	Nicht erfasste Gewinne/ Verluste (netto)	Fair Value	Fair Value
Zinspapiere	3 946	4 072	-36	103	3 910	4 175
Geldmarktinstrumente	17	18	0	-	17	18
Übrige	-	-	-	-	-	-
Total bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	3 963	4 090	-36	103	3 927	4 193

12 Immaterielle Vermögenswerte

Barwert künftiger Gewinne (PVP) Der Barwert künftiger Gewinne (PVP) bezieht sich auf Versicherungsportefeuilles und Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung, die in einem Unternehmenszusammenschluss oder einem Bestandstransfer erworben wurden. Diese Beträge widerspiegeln den Barwert der künftigen Gewinne, die im Verhältnis zu den Bruttogewinnen über die effektive Laufzeit der erworbenen Versicherungs- und Kapitalanlageverträge amortisiert werden. Sie beziehen sich in erster Linie auf Verträge aus Deutschland und Frankreich.

Aktiviert Abschlusskosten (DAC) Bestimmte Abschlusskosten im Zusammenhang mit neuen und erneuerten Versicherungsverträgen sowie Kapitalanlageverträgen mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung werden aktiviert.

Aktiviert Abschlusskosten für Kapitalanlageverträge (DOC) Diese Kosten lassen sich direkt den Aufwendungen für den Abschluss von Vermögensverwaltungsverträgen zuordnen und sind wieder einbringbar. Sie beziehen sich in erster Linie auf aktiviert Kosten in den Niederlanden, Belgien und Luxemburg.

Immaterielle Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft

Mio. CHF	HJ 2007	J 2006	HJ 2007	J 2006	HJ 2007	J 2006	HJ 2007	J 2006
	Barwert künftiger Gewinne (PVP)	Barwert künftiger Gewinne (PVP)	Aktiviert Abschluss- kosten (DAC)	Aktiviert Abschluss- kosten (DAC)	Aktiviert Abschluss- kosten für Kapitalanlage- verträge (DOC)	Aktiviert Abschluss- kosten für Kapitalanlage- verträge (DOC)	Total	Total
Anhang								
Stand 1. Januar	17	17	2 526	2 077	246	223	2 789	2 317
Zugänge	-	-	248	505	13	33	261	538
Abschreibung	6	-1	-272	-435	-15	-18	-287	-454
Wertberichtigung aufgrund des Angemessenheits- tests von Verbindlichkeiten	-	0	-1	-	-	-	-1	0
Auswirkung von direkt im Eigenkapital erfassten Gewinnen/Verlusten	0	0	344	318	-	-	344	318
Klassifizierung als zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und übrige Veräusserungen	-	-	-3	-	-	-	-3	-
Auswirkungen von Währungsumrechnungen	0	1	56	61	6	8	62	70
Total immaterielle Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft am Ende der Periode	17	17	2 898	2 526	250	246	3 165	2 789

12 Immaterielle Vermögenswerte (Fortsetzung)

Übrige immaterielle Vermögenswerte

Mio. CHF	HJ 2007	J 2006	HJ 2007	J 2006	HJ 2007	J 2006	HJ 2007	J 2006
	Goodwill	Goodwill	Kunden- beziehungen	Kunden- beziehungen	Übrige immaterielle Vermögens- werte	Übrige immaterielle Vermögens- werte	Total	Total
Anhang								
Anschaffungswert								
Stand 1. Januar	1 430	1 431	18	15	175	184	1 623	1 630
Zugänge	–	–	–	–	2	5	2	5
Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen 18	149	–	33	2	0	0	182	2
Zugänge aus Eigenentwicklungen	–	–	–	–	0	0	0	0
Klassifizierung als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und übrige Veräußerungen	–	–1	–2	–	–17	–18	–19	–19
Auswirkungen von Währungsumrechnungen	–	–	0	1	5	4	5	5
Stand am Ende der Periode	1 579	1 430	49	18	165	175	1 793	1 623
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen								
Stand 1. Januar	–738	–739	–11	–5	–156	–128	–905	–872
In der Erfolgsrechnung erfasste Abschreibungen 6	–	–	–3	–3	–4	–11	–7	–14
Wertminderungen	–	–	–	–2	–	–30	–	–32
Klassifizierung als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und übrige Veräußerungen	–	1	2	–	17	17	19	18
Auswirkungen von Währungsumrechnungen	–	–	0	–1	–5	–4	–5	–5
Stand am Ende der Periode	–738	–738	–12	–11	–148	–156	–898	–905
Total übrige immaterielle Vermögenswerte am Ende der Periode	841	692	37	7	17	19	895	718

Immaterielle Vermögenswerte

Mio. CHF	30.06.2007	31.12.2006
Immaterielle Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft	3 165	2 789
Übrige immaterielle Vermögenswerte	895	718
Total immaterielle Vermögenswerte	4 060	3 507

Goodwill Goodwill stellt den zum Erwerbszeitpunkt eventuell anfallenden Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs über den von der Gruppe angesetzten Anteil am Fair Value der identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflich-

tungen dar. Goodwill aus Akquisitionen von Tochterunternehmen wird bei den immateriellen Vermögenswerten erfasst. Goodwill von assoziierten Unternehmen wird im Buchwert der Beteiligung erfasst.

12 Immaterielle Vermögenswerte (Fortsetzung)

Mio. CHF	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06
	Banca del Gottardo	Banca del Gottardo	Lloyd Continental	Lloyd Continental	CapitalLeben	CapitalLeben
Buchwert (netto) des Goodwill	405	405	287	287	149	-
Wertminderungen	-	-	-	-	-	-

In der Berichtsperiode wurde Goodwill in Höhe von CHF 149 Millionen im Zusammenhang mit dem Erwerb der CapitalLeben Versicherung AG, Schaan, erfasst und dem Bereich «Übrige» im Segment «Versicherungsgeschäft» zugewiesen, das im Jahr 2007 das Versicherungsgeschäft in Liechtenstein umfasst. Die Kosten, die zur Erfassung von Goodwill geführt haben, beziehen sich auf erwartetes künftiges Geschäft der CapitalLeben Versicherung AG, Schaan.

Goodwill im Zusammenhang mit der Banca del Gottardo wurde dem Segment «Bankgeschäft» zugewiesen, während Goodwill im Zusammenhang mit Lloyd Continental dem Segment «Versicherungsgeschäft» in Frankreich zugewiesen wurde.

Kundenbeziehungen Im Zusammenhang mit dem Erwerb der CapitalLeben Versicherung AG, Schaan, wurden in der Berichtsperiode Kundenbeziehungen als Vermögenswert von CHF 33 Millionen erfasst. Weitere Kundenbeziehungen beziehen sich auf den Erwerb von Oudart im Jahr 2004; Oudart ist eine in Frankreich ansässige Vermögensverwaltungsgruppe.

Übrige immaterielle Vermögenswerte Dieser Posten umfasst Computersoftware, eingetragene Warenzeichen und Markennamen.

13 Kapitalanlageverträge

Mio. CHF	30.06.2007	31.12.2006
Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung («Deposit Accounting»)	11 398	28 626
Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung (versicherungsmathematische Bewertung)	730	710
Kapitalanlageverträge ohne ermessensabhängige Überschussbeteiligung zu fortgeführten Anschaffungskosten	537	586
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Kapitalanlageverträge ohne ermessens- abhängige Überschussbeteiligung	208	155
Total Kapitalanlageverträge	12 873	30 077
wovon auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe	2 528	6 424

Verträge ohne bedeutende Versicherungsrisiken, aber mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung werden bei der Swiss Life-Gruppe gemäss den Anforderungen der «Generally Accepted Accounting Principles» der Vereinigten Staaten (US GAAP) behandelt.

Bei Verträgen mit Anlagecharakter werden die Sparteile der Prämien als Einlagen erfasst («Deposit Accounting»). Diese Beträge beziehen sich in erster Linie auf Verträge, die in Frankreich, Belgien und Luxemburg abgeschlossen wurden.

Bei traditionellen Lebensversicherungsverträgen werden die Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zukünftigen Leistungen anhand der konstanten Nettoprämien-Methode berechnet. Dabei werden geeignete versicherungsmathematische Annahmen hinsichtlich Sterblichkeit, Stornoraten,

Aufwendungen und Anlagerenditen einschliesslich einer Marge für negative Abweichungen getroffen. Bei überschussberechtigten Lebensversicherungsverträgen, bei denen die Zuteilung der Überschüsse an die Versicherungsnehmer gemäss der Beitragsmethode erfolgt, werden die Deckungskapitalien anhand der konstanten Nettoprämien-Methode berechnet. Dabei werden geeignete versicherungsmathematische Annahmen hinsichtlich Sterblichkeit und Verzinsung verwendet.

Diese Beträge beziehen sich in erster Linie auf Verträge, die in der Schweiz bzw. in Frankreich abgeschlossen wurden.

Bestimmte Verträge ohne bedeutendes Versicherungsrisiko und ohne ermessensabhängige Überschussbeteiligung werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

14 Anleihen und Darlehensverpflichtungen

Mio. CHF		30.06.2007	31.12.2006
	Anhang		
Geldmarktinstrumente		52	66
Repurchase-Vereinbarungen		2 113	1 845
Schuldverschreibungen und Darlehen			
Hybrides Kapital	17	2 937	1 739
Wandelanleihen		219	279
Nachrangige Verbindlichkeiten		82	131
Übrige Schuldverschreibungen und Darlehen		508	490
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		1 975	1 579
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing		7	10
Total Anleihen und Darlehensverpflichtungen		7 893	6 139

Hybrides Kapital Am 12. April 2007 gab die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt fest/variabel verzinsliche garantierte nachrangige Schuldscheindarlehen mit unbegrenzter Laufzeit in Höhe von EUR 700 Millionen aus. Der Coupon wurde auf 5,849% festgelegt.

Wandelanleihen Am 10. Juni 2004 gab die Swiss Life Holding eine Wandelanleihe in Höhe von CHF 317 Millionen aus. Der Coupon beträgt 0,625%, die Anleihe ist im Jahr 2010 fällig. Die Inhaber der Anleihen sind berechtigt, während der gesamten Laufzeit ihre Anleihen in Namenaktien der Swiss Life Holding zu wandeln. Bei der Ausübung dieses Rechts erhalten die jeweiligen Anleiheninhaber diejenige Anzahl Aktien, welche dem Nominalwert von CHF 1000 geteilt durch den Wandelpreis von CHF 209.625 entspricht (Anpassungen sind möglich).

Die Swiss Life Holding ist zu jedem Zeitpunkt am oder nach dem 25. Juni 2007 berechtigt, sämtliche ausstehenden Anleihen zum Nominalbetrag zurückzuzahlen (zusammen mit nicht bezahlten aufgelaufenen Zinsen), falls der Stichtagkurs der Swiss Life Holding-Aktie während 20 aufeinander folgenden Handelstagen mindestens 130% des Wandelpreises betrug. Eine vorzeitige Rückzahlung unterliegt einer Kündigungsfrist von 30 Tagen gegenüber dem Anleiheninhaber.

In der Berichtsperiode wurden Wandelanleihen in insgesamt 346 059 Swiss Life Holding-Aktien umgewandelt (HJ 2006: 191 Swiss Life Holding-Aktien); dies führte zu einer Zunahme des Aktienkapitals um insgesamt CHF 14 Millionen (2006: CHF 8726) und einer Erhöhung des Agios um insgesamt CHF 50 Millionen (2006: CHF 24 605).

15 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und Guthaben aus Rückversicherung

Mio. CHF	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06
	Brutto	Brutto	Guthaben aus Rückversicherung	Guthaben aus Rückversicherung	Netto	Netto
Schadenfälle im Rahmen von Nichtlebensversicherungsverträgen	1 438	1 440	256	243	1 182	1 197
Schadenfälle im Rahmen von Lebensversicherungsverträgen	7 513	7 773	123	122	7 390	7 651
Nicht verdiente Prämien	338	193	3	4	335	189
Deckungskapital	97 279	93 342	632	600	96 647	92 742
Einlagen aus Versicherungsverträgen	5 843	6 708	–	–	5 843	6 708
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und Guthaben aus Rückversicherung	112 411	109 456	1 014	969	111 397	108 487
<i>wovon auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe</i>						
<i>Deckungskapital</i>	<i>1 502</i>	<i>1 543</i>				
<i>Einlagen aus Versicherungsverträgen</i>	<i>3</i>	<i>354</i>				

Schadenfälle im Rahmen von Nichtlebensversicherungsverträgen Diese stellen die erforderliche Verbindlichkeit zur Bereitstellung der geschätzten endgültigen Kosten der Schadenregulierung für versicherte Ereignisse dar, die am oder vor dem Stichtag des Abschlusses eingetreten sind. Die geschätzte Verbindlichkeit umfasst den Betrag, der für künftige Zahlungen aufgrund von Ansprüchen benötigt wird, die entweder dem Versicherer bereits gemeldet wurden oder durch versicherte Ereignisse entstanden sind, die zwar bereits eingetreten sind, aber dem Versicherer bis zur Schätzung der Verbindlichkeit noch nicht gemeldet wurden. Diese Schätzungen werden in der Regel anhand von Schadenentwicklungstabellen vorgenommen.

Schadenfälle im Rahmen von Lebensversicherungsverträgen Diese stellen die Verbindlichkeit für alle Zahlungen von Ansprüchen im Einzel- und Kollektiv-Lebensversicherungsgeschäft dar, die in der laufenden oder der vorangegangenen Berichtsperiode fällig waren und am Bilanzstichtag noch unbezahlt sind. Die Bewertung am Bilanzstichtag entspricht der Summe aller Zahlungen für Ansprüche, die noch nicht beglichen sind, aber in der laufenden oder in einer vorangegangenen Berichtsperiode fällig wurden.

Nicht verdiente Prämien Diese stellen den Anteil an verbuchten Prämien dar, welcher auf die noch verbleibende Versicherungsdauer entfällt.

Deckungskapital Bei überschussberechtigten Lebensversicherungsverträgen, bei denen die Zuteilung der Überschüsse an die Versicherungsnehmer gemäss der Beitragsmethode erfolgt, wird das Deckungskapital anhand der konstanten Nettoprämien-Methode berechnet. Dabei werden geeignete versicherungsmathematische Annahmen hinsichtlich Sterblichkeit und Verzinsung verwendet.

Die Bewertung von weiteren langfristigen Versicherungsverträgen erfolgt ebenfalls anhand der Nettoprämien-Methode unter Berücksichtigung versicherungsmathematischer Annahmen hinsichtlich Sterblichkeit, Stornoraten, Aufwendungen und Anlagerenditen einschliesslich Rückstellungen für negative Abweichungen.

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft (Ausweis gemäss «Deposit Accounting») Für Kapitalanlageverträge, die ein bedeutendes Versicherungsrisiko enthalten, werden vereinnahmte Sparprämien als Einlagen ausgewiesen («Deposit Accounting»).

16 Leistungen an Mitarbeitende

In der konsolidierten Bilanz erfasste Beträge

Mio. CHF	30.06.2007	31.12.2006
Barwert der Pensionsverpflichtungen (Pläne mit ausgeschiedenen und teilweise ausgeschiedenen Vermögen)	-2 673	-2 625
Fair Value des Planvermögens	488	496
Barwert der Pensionsverpflichtungen (Pläne ohne ausgeschiedene Vermögen)	-463	-440
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+)	246	194
Nicht erfasster, nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-7	-7
Vermögenswerte (+)/Verbindlichkeiten (-) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen (netto)	-2 409	-2 382
<i>Die Vermögenswerte/Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen (netto) bestehen aus</i>		
Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Plänen (brutto)	-2 568	-2 535
Vermögenswerten aus leistungsorientierten Plänen (brutto)	159	153
<i>Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende bestehen aus</i>		
Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Plänen (brutto)	-2 568	-2 535
übrigen Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende	-26	-26
Total Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende	-2 594	-2 561

17 Kernkapital

Mio. CHF		30.06.2007	31.12.2006
	Anhang		
Eigenkapital		7 484	7 851
Hybride Kapitalinstrumente	14	2 937	1 739
Unter Verbindlichkeiten ausgewiesene Positionen mit Eigenkapitalcharakter		2 174	5 171
Total Kernkapital		12 595	14 761

Das Eigenkapital der Gruppe erfüllt verschiedene wichtige Funktionen: u. a. Mittel für künftiges Wachstum, Sicherheit für Aktionäre und Versicherungsnehmer sowie Absicherung künftiger Risiken. Das Kernkapital umfasst neben dem ausgewiesenen Eigenkapital bestimmte Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalcharakter (hybride

Kapitalinstrumente) sowie unter Verbindlichkeiten ausgewiesene Positionen mit Eigenkapitalcharakter (theoretische Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer unter Berücksichtigung von zusätzlichen Abschreibungen auf aktivierten Abschlusskosten (DAC) und Anrechnung latenter Steuern).

18 Erwerb und Veräusserungen von Tochterunternehmen

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Erwerb

Mio. CHF		HJ 2007	HJ 2007
		Fair Value	Buchwert gemäss IFRS vor Unternehmens- zusammenschluss
	Anhang		
Flüssige Mittel		49	49
Versicherungs- und übrige Forderungen		60	60
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte		4 324	4 324
Sachanlagen		0	0
Kundenbeziehungen	12	33	–
Übrige immaterielle Vermögenswerte	12	0	0
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		–4 332	–4 332
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		–23	–23
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten		–5	0
Rückstellungen		–1	–1
Übrige Verbindlichkeiten		–34	–34
Erworbene Vermögenswerte vor Goodwill (netto)		71	43
Für Erwerb verwendete flüssige Mittel		220	
Direkte Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb		0	
Gegenleistung in anderen als flüssigen Mitteln		–	
Total Kaufpreis		220	
Erworbene flüssige Mittel		–49	
Flüssige Mittel aus Erwerb (netto)		171	
Goodwill	12	149	

Am 27. März 2007 erwarb die Swiss Life-Gruppe die CapitalLeben Versicherung AG, Schaan, ein auf strukturierte Lebensversicherungslösungen spezialisiertes Unternehmen mit Sitz in Liechtenstein. Am selben Datum wurde die Transaktion von der zuständigen Aufsichtsbehörde genehmigt. Für den Zeitraum vom 27. März 2007 bis zum 30. Juni 2007 steuerte CapitalLeben Versicherung AG,

Schaan, einen Ertrag in Höhe von CHF 11 Millionen und einen Reingewinn von CHF 3 Millionen zur Gruppe bei. Wenn der Erwerb am 1. Januar 2007 stattgefunden hätte, würde sich in der Berichtsperiode der Beitrag zum Ertrag auf Total CHF 22 Millionen und zum Reingewinn auf CHF 6 Millionen belaufen.

18 Erwerb und Veräusserungen von Tochterunternehmen (Fortsetzung)

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Veräusserungen

Mio. CHF	HJ 2006
Flüssige Mittel	141
Versicherungs- und übrige Forderungen	36
Derivate (Aktiven)	19
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	0
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	219
Darlehen	1 774
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	0
Investitionsliegenschaften	79
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0
Guthaben aus Rückversicherung	-
Sachanlagen	7
Goodwill	47
Barwert der künftigen Gewinne aus erworbenen Versicherungspartefeuilles	-
Kundenbeziehungen und übrige immaterielle Vermögenswerte	0
Übrige Aktiven	1
Versicherungs- und übrige Verbindlichkeiten	-32
Derivate (Verbindlichkeiten)	-8
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-
Kapitalanlageverträge	-
Einlagen	-1 474
Anleihen und Darlehensverpflichtungen	-548
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-
Verbindlichkeiten aus Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Mitarbeitende	-
Rückstellungen	-21
Übrige Verbindlichkeiten	-38
Minderheitsanteile	1
Veräusserte Vermögenswerte (netto)	203
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	4
Gewinn aus Veräusserungen	55
Aus Veräusserungen erhaltene flüssige Mittel	262
Total Verkaufspreis	262
Aus Veräusserungen erhaltene flüssige Mittel	262
Veräusserte flüssige Mittel	-141
Erhaltene flüssige Mittel (netto)	121

Im ersten Halbjahr 2007 wurden keine Tochterunternehmen veräussert.

Im Februar 2006 veräusserte die Swiss Life-Gruppe die Banca del Gottardo (Monaco). Der Verkaufspreis belief sich auf CHF 146 Millionen; der in diesem Zusammenhang realisierte Gewinn betrug CHF 23 Millionen.

Im Januar 2006 wurde die Dreieck Industrie Leasing verkauft. Der Verkaufspreis belief sich auf CHF 97 Millionen;

der in diesem Zusammenhang realisierte Gewinn betrug CHF 27 Millionen.

Ausserdem veräusserte die Gruppe im Januar 2006 eine Immobiliengesellschaft in Belgien und ein Dienstleistungsunternehmen in der Schweiz. Der Verkaufspreis aus diesen beiden Transaktionen betrug insgesamt CHF 19 Millionen. Der im Zusammenhang mit diesem Verkauf realisierte Gewinn betrug CHF 5 Millionen.

19 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und entsprechende Verbindlichkeiten

Mio. CHF	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06	30.06.07	31.12.06
	Veräußerungsgruppen	Veräußerungsgruppen	Langfristige Vermögenswerte	Langfristige Vermögenswerte	Total	Total
Derivate	93	-	-	-	93	-
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	11 034	-	-	-	11 034	-
Jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	13 338	-	-	-	13 338	-
Darlehen	424	-	-	-	424	-
Investitionsliegenschaften	85	-	-	-	85	-
Sachanlagen	1	-	-	-	1	-
Liegenschaften aus Grundpfandverwertungen	-	-	14	14	14	14
Immaterielle Vermögenswerte einschliesslich immaterieller Vermögenswerte aus dem Versicherungsgeschäft	3	-	-	-	3	-
Übrige Aktiven	13	-	-	-	13	-
Total zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	24 991	-	14	14	25 005	14
Kapitalanlageverträge und übrige finanzielle Verbindlichkeiten	21 879	-	-	-	21 879	-
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1 985	-	-	-	1 985	-
Übrige Verbindlichkeiten	658	-	-	-	658	-
Total Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	24 522	-	-	-	24 522	-
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge für zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	25	-	-	-	25	-

Im März 2007 gab die Swiss Life-Gruppe den Verkauf ihrer Mehrheitsanteile an ERISA, Paris, und ERISA IARD, Paris, an HSBC, deren damalige Minderheitsaktionärin, bekannt. Die Aufsichtsbehörden genehmigten die Veräußerung; sie wird im zweiten Halbjahr 2007 in Kraft treten. Die Gruppe

von zur Veräußerung stehenden Vermögenswerten und entsprechenden Verbindlichkeiten (Veräußerungsgruppe) wurde in der Bilanz per 30. Juni 2007 gesondert unter den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und den entsprechenden Verbindlichkeiten ausgewiesen.

20 Verwaltete Vermögen

Mio. CHF	30.06.2007	31.12.2006
Bilanzierte Vermögenswerte		
Flüssige Mittel	9 546	7 621
Derivate	699	859
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	24 438	29 437
Jederzeit verkäufliche Zinspapiere	68 407	81 633
Jederzeit verkäufliche Geldmarktinstrumente und Darlehen	58	105
Jederzeit verkäufliche Aktien	10 039	5 488
Jederzeit verkäufliche Anlagefondsanteile	1 262	787
Jederzeit verkäufliche Private-Equity-Beteiligungen	157	129
Jederzeit verkäufliche Hedge-Funds-Anteile	5 642	4 713
Übrige jederzeit verkäufliche finanzielle Vermögenswerte	1	61
Darlehen	27 972	28 883
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	3 963	4 090
Als Sicherheit verpfändete finanzielle Vermögenswerte	126	124
Investitionsliegenschaften	12 076	11 816
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	78	75
Total bilanzierte Vermögenswerte	164 464	175 821
Fair-Value-Anpassungen von zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesenen Vermögenswerten		
Bis zum Verfall gehaltene finanzielle Vermögenswerte	-36	103
Darlehen	-179	496
Für Dritte verwaltete nicht bilanzierte Vermögenswerte	41 360	37 621
Total kontrollierte Vermögenswerte	205 609	214 041
Abzüglich von Dritten verwalteter bilanzierter Vermögenswerte		
Vermögenswerte aus fondsgebundenem Geschäft	-7 796	-2 625
Von Dritten verwaltete alternative Anlagen	-5 975	-5 190
Von Dritten verwaltete übrige Anlagen	-788	-736
Total verwaltete Vermögenswerte	191 050	205 490

Der Begriff «kontrollierte Vermögenswerte» umfasst folgende Vermögenswerte:

- in der Bilanz ausgewiesene Kapitalanlagen sowie flüssige Mittel
- in der Bilanz enthaltene Vermögenswerte auf Rechnung und Risiko von Kunden der Swiss Life-Gruppe (Separate Accounts/fondsgebundene Anlagen)
- im Namen Dritter von der Gruppe verwaltete Vermögen

Für die Bestimmung der verwalteten Vermögen wurden die von Dritten verwalteten Vermögenswerte sowie die von Dritten verwalteten alternativen Anlagen von den kontrollierten Vermögenswerten abgezogen.

21 Umgliederungen in der konsolidierten Erfolgsrechnung sowie in der konsolidierten Bilanz

Umgliederungen in der Erfolgsrechnung für das Halbjahr per 30. Juni 2006

Mio. CHF	Wie ausgewiesen	Umgliederung	Umgegliedert
Aktivierung von Abschlusskosten für Versicherungs- und Kapitalanlageverträge	252	-252	
Aktivierung von Abschlusskosten für Versicherungs- und Kapitalanlageverträge			-
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen	-558	228	
Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen			-330
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende	-585	22	
Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende			-563
Übriger Aufwand	-380	2	
Übriger Aufwand			-378

Zur besseren Darstellung der Art der jeweiligen Aufwendungen wurde der Posten Aktivierung von Abschlusskosten für Versicherungs- und Kapitalanlageverträge in Höhe von

CHF 252 Millionen zu Aufwand für Gebühren, Kommissionen und Provisionen, Aufwendungen für Leistungen an Mitarbeitende und Übriger Aufwand umgegliedert.

Umgliederungen in der Bilanz per 31. Dezember 2006

Mio. CHF	Wie ausgewiesen	Umgliederung	Umgegliedert
Derivate	2 262	-1 445	
Derivate			817
Kapitalanlageverträge	28 853	1 224	
Kapitalanlageverträge			30 077
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	109 235	221	
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft			109 456

In Kapitalanlageverträgen eingebettete Derivate in Höhe von CHF 1224 Millionen sowie in Versicherungsverträgen eingebettete Derivate von CHF 221 Millionen werden nun

unter Kapitalanlageverträge bzw. unter Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft ausgewiesen.

22 Nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse

Die Gruppe von zur Veräusserung stehenden Vermögenswerten und entsprechenden Verbindlichkeiten (Veräusserungsgruppe) im Zusammenhang mit ERISA, Paris, und ERISA IARD, Paris, wurde per 2. Juli 2007 verkauft.

23 Änderungen im Konsolidierungskreis

	Segment	Konsolidierungsperiode	Anteil der Gruppe	Direkter Anteil	Konsolidierungsmethode	Währung	Aktienkapital in 1000
Erwerb							
	CapitalLeben Versicherung AG, Schaan	Versicherungsgeschäft	vom 27.03.2007	100.0%	100.0%	voll	CHF 15 000

Review-Bericht

Bericht über die Review
des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes
an den Verwaltungsrat der
Swiss Life Holding
Zürich

Einleitung

Wir haben eine Review (prüferische Durchsicht) des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes (konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Bilanz, konsolidierte Mittelflussrechnung, Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung, Seiten 5 bis 41) der Swiss Life-Gruppe für die am 30. Juni 2007 abgeschlossene Rechnungsperiode vorgenommen. Für die Erstellung und Darstellung dieses verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 «Zwischenberichterstattung» ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu dem verkürzten konsolidierten Zwischenbericht abzugeben.

Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard 910 und dem International Standard on Review Engagements 2410, «Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity». Eine Review eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie die Anwendung von analytischen und anderen Verfahren. Der Umfang einer Review ist wesentlich geringer als der einer Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards und den International Standards on Auditing. Deshalb ist es uns nicht möglich, mit der gleichen Sicherheit wie bei einer Prüfung alle wesentlichen Sachverhalte zu erkennen. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

Schlussfolgerung

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt wurde.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Lüssi

Daniel Häfeli

Zürich, 3. September 2007

Wichtige Termine

Investors' Day
4. Dezember 2007

Analysten-/Medienkonferenz
Präsentation Ergebnis 2007
27. März 2008

Generalversammlung
8. Mai 2008

Kontaktadressen

Weitere Informationen
und Auskünfte erhalten Sie bei:

Swiss Life
General-Guisan-Quai 40
Postfach 2831
CH-8022 Zürich

Shareholder Services
T +41 43 284 61 10
F +41 43 284 61 66
shareholder.services@swisslife.ch

Investor Relations
T +41 43 284 52 76
F +41 43 284 44 41
investor.relations@swisslife.ch

Media Relations
T +41 43 284 77 77
F +41 43 284 48 84
media.relations@swisslife.ch

Alle Finanzpublikationen der
Swiss Life-Gruppe finden Sie im
Internet:
<http://www.swisslife.com/report>

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Finanzbericht 1. Halbjahr enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Swiss Life, die Unsicherheit und Risiken enthalten. Der Leser muss sich bewusst sein, dass diese Aussagen nur Projektionen sind und von den tatsächlichen zukünftigen Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den Daten, die Swiss Life zum Zeitpunkt des Erstellens des Finanzberichts 1. Halbjahr vorlagen.

Dieser Finanzbericht 1. Halbjahr liegt auch in englischer Sprache vor. Der englische Text ist massgebend.

© Swiss Life Holding, 2007